

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oberwinter** der Stadt Remagen vom 02.04.2014

---

Einladung: Schreiben vom 21.03.2014  
Tagungsort: Sitzungssaal des Alten Rathauses, Oberwinter  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:15 Uhr

### Anwesend:

#### **Beigeordnete/r**

Hans-Joachim Bergmann

#### **Ratsmitglieder**

Werner Jung

#### **Ortsvorsteher**

Norbert Matthias

#### **Schriftführer/in**

Peter Günther

#### **Ortsbeiratsmitglieder**

Regina Dreistadt

Jürgen Heno

Dr. Hans-Gerd Höptner (ab TOP 3)

Carsten Koll

Andreas Köpping

Dr. Ulrich Meyer-Doerpinghaus

Thomas Nuhn (ab TOP 4a)

Christa Reinartz-Uhrmacher

Amélie Reinke (ab TOP 4a)

Philipp Uhrmacher

Jürgen Walbröl

### Entschuldigt fehlen:

#### **Ortsbeiratsmitglieder**

Sabine Junge

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Vorsitzende um eine Ergänzung der Tagesordnung um einen neuen Punkt 6 „Balkönchen“; der bisherige Punkt 6 „Mitteilungen und Anfragen“ erhält die Nummer 7. Der Ortsbeirat stimmt der Ergänzung einstimmig zu.

#### Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Vorlage der Niederschrift der 21. öffentlichen Sitzung vom 05.02.2014
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Gestaltung der zentralen Gedenkstätte für ein Rasengrabfeld (Urnenbestattungen) auf dem Friedhof Oberwinter
- 4 Verkehrsangelegenheiten
  - a) Am Bergquell: Antrag zur Einrichtung einer Spielstraße
  - b) Am Bergquell: Bürgerantrag zur Öffnung einer Einfriedung, Einziehung eines Parkplatzes
  - c) Lohrbergweg: Bürgerantrag zum Einbau eines Absperrbügels
- 5 Anschaffung neuer Blumenkübel und anderen Straßens mobiliars für die Hauptstraße
- 6 Balkönchen
- 7 Mitteilungen und Anfragen

#### 22. ÖFFENTLICHE SITZUNG

---

**Zu Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift der 21. öffentlichen Sitzung vom 05.02.2014 –**

---

#### Protokoll:

Vor Eintritt in den nachfolgenden Tagesordnungspunkt spricht der Vorsitzende den Mitgliedern des Ortsbeirates seinen Dank für die konstruktive Zusammenarbeit in der zurückliegenden Legislaturperiode aus. Er bedankt sich zudem bei dem

Beigeordneten Hans Joachim Bergmann, dem Schriftführer Peter Günther sowie der Verwaltung für deren Unterstützung und vielfach schnelle und unkomplizierte Hilfestellung.

zur Kenntnis genommen

## **Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde –**

---

### Protokoll:

Aus den Reihen der Bürger wird nach dem Sachstand des Bauvorhabens Alte Liebe gefragt.

Der Vorsitzende bestätigt den Baustopp, über den in der Presse zu lesen war. Das weitere Vorgehen liegt in der Zuständigkeit der Bauaufsichtsbehörde bei der Kreisverwaltung Ahrweiler.

Ein zweiter Bürger bittet darum, die verwahrloste Fläche zwischen der Leichenhalle und seinem Grundstück (Am Bergquell) zu pflegen.

Der Vorsitzende wird diese Bitte an den Bauhof weiterleiten

## **Zu Punkt 3 – Gestaltung der zentralen Gedenkstätte für ein Rasengrabfeld (Urnenbestattungen) auf dem Friedhof Oberwinter –**

---

### Protokoll:

Auf dem Oberwinterer Friedhof wird eine Rasengrabfläche für Urnenbestattungen eingerichtet. Die Namen der Verstorbenen sollen auf Wunsch an einer zentralen Gedenkstätte angebracht werden können. Aus der Verwaltung werden hierzu folgende Vorschläge unterbreitet:

### Gedenkstein

Größe: 40 x 40 x 130 cm

Material: Granit schwarz poliert

Kosten: 2.300 € zzgl. Fundament

Namensbeschilderung erfolgt mittels

Schrifttafeln oder eingehauener Inschriften

(abbildungsähnlich)



## Gedenkstele

Größe: 220 x 90 cm

Material: Metallplatte, Aluminiumoptik

Kosten: 1.500 Euro zzgl. Fundament

Namensbeschilderung erfolgt mittels Folien

Bei einer senkrechten, nicht gebogenen Platte wäre die Rückseite ebenfalls nutzbar



Die Mitglieder des Ortsbeirates sind sich nach kurzer Aussprache dahingehend einig, dass der Gedenkstein am besten zum Friedhof passt. Das Material ist mit den kürzlich eingerichteten Stelen identisch.

Der Ortsbeirat fasst folgenden

### Beschluss:

Für die zentrale Gedenkstätte wird ein Gedenkstein aufgestellt. Die Namen der Verstorbenen können auf Schrifttafeln mit einheitlicher Schrift und Gestaltung (Größe, Layout) angebracht werden. Soweit die Möglichkeit einer Verlängerung der Ruhezeit besteht, soll auch das jeweilige Schild erneuert werden können.

einstimmig beschlossen

- Zu Punkt 4 – Verkehrsangelegenheiten**
- a) Am Bergquell: Antrag zur Einrichtung einer Spielstraße**
  - b) Am Bergquell: Bürgerantrag zur Öffnung einer Einfriedung, Einziehung eines Parkplatzes**
  - c) Lohrbergweg: Bürgerantrag zum Einbau eines Absperrbügels**
- 

### Protokoll:

- 4a) Am Bergquell: Antrag zur Einrichtung einer Spielstraße
- 4b) Am Bergquell: Bürgerantrag zur Öffnung einer Einfriedung, Einziehung eines Parkplatzes

Vor Eintritt in die Beratung zu diesen beiden Punkten erklären sich Christa Reinartz-Uhrmacher und Philipp Uhrmacher wegen Sonderinteresse für befangen und rücken vom Sitzungstisch ab.

Die Verwaltung hatte die Einrichtung einer Spielstraße angeregt, da es in der Vergangenheit wiederholt zu zahlreichen Schwierigkeiten mit parkenden Fahrzeugen gekommen ist. Die Straße ist überwiegend so schmal, dass bei einem Großteil der parkenden Fahrzeuge die nach der Straßenverkehrsordnung erforderliche Restbreite von 3,05 m nicht mehr gegeben ist. Damit wäre das Parken an diesen Stellen nicht erlaubt. Um besser verdeutlichen zu können, in welchen Bereichen noch geparkt werden kann, wird die Einrichtung einer Spielstraße mit Parkplatzmarkierungen vorgeschlagen. Neben den beiden bereits markierten Parkplätzen südlich der Hausnummer 18/20 könnte noch an zwei weiteren Stellen ein Parkplatz eingezeichnet werden. Die weiteren Voraussetzungen für die Einrichtung einer Spielstraße (z.B. fehlende Gehwege, etc.) liegen vor.

Zeitgleich zu dem Antrag der Verwaltung hat der Eigentümer des Hauses 20 beantragt, in seine Einfriedung eine weitere Tür einzubauen. Dies soll in Höhe des Parkplatzes geschehen, da dort der Höhenunterschied zwischen der Straße und seinem Grundstück am geringsten ist und seine im Haus wohnenden, gesundheitlich eingeschränkten Eltern dort einen leichteren Zugang zum tiefer liegenden Teil des Grundstücks hätten.

Das Bauamt weist darauf hin, dass derzeit noch unmittelbar vor dem geplanten Zugang ein öffentlicher Parkplatz besteht, der bei Annahme des Antrages versetzt oder aufgehoben werden müsste.

Der Ortsvorsteher weist zu Beginn der Aussprache auf den Erläuterungsbericht zur Ausbaumaßnahme Am Bergquell und zitiert aus diesem. Demnach wurde bislang bewusst auf die Markierung von Parkplätzen verzichtet, da dies gegenüber der geübten Praxis zu einem deutlichen Rückgang an Stellplätzen führen würde.

Die Ortsbeiratsmitglieder stimmen in ihren Äußerungen darin überein, dass sich gegenüber der Situation seit dem Straßenausbau (2007) keine Veränderung ergeben hat. Es werden aber auch die möglichen Probleme für den Fall anerkannt, dass ein Auto so parkt, dass die erforderlichen Restbreite nicht mehr gegeben ist und dann Rettungs- oder Versorgungsfahrzeuge nicht passieren können. Eine Lösung für alle Anwohner sei jedoch nicht möglich. Um zu einer Entscheidung kommen zu können, wird ein Ortstermin erforderlich. Dieser soll vor der nächsten Ortsbeiratssitzung durchgeführt werden.

Bei einer Enthaltung entscheidet der Ortsbeirat schließlich einstimmig, die Entscheidung über beide Tagesordnungspunkte zu vertagen und vor der kommenden Sitzung einen Ortstermin durchzuführen.

### **Beschluss:**

Zu TOP 4a) -vertagt-

Zu TOP 4b) -vertagt-

4c) Lohrbergweg: Bürgerantrag zum Einbau eines Absperrbügels

Im Übergang zum ausschließlich als Fußweg ausgeschilderten Abschnitt des Lohrbergweges schränkt eine Grundstücksmauer die Sicht aus einer Garagenausfahrt erheblich ein. Immer wieder befahren von der Rheinhöhe kommend Fahrrad- und Mopedfahrer widerrechtlich den Weg. Für den aus der Garage fahrenden Autofahrer besteht keine Möglichkeit, in den bergauf gelegenen Fußweg einzusehen. Daher sollen an dieser Stelle gegeneinander versetzte Bügel aufgestellt werden, damit die

Radfahrer abbremsen müssen und nicht mit einem ausfahrenden Auto zusammenstoßen.

Der Ortsvorsteher erläutert die Situation ergänzend an Hand von Fotos der Örtlichkeit. Nach eingehender Diskussion ergeht folgender

**Beschluss:**

Der Ortsbeirat spricht sich mehrheitlich für die Errichtung der Bügel aus, wobei die Kosten hierfür durch den Antragsteller zu tragen sind. Der genaue Standort ist örtlich unter Berücksichtigung einer möglichen Grundstückszufahrt für den gegenüberliegenden Nachbarn festzulegen

Der Beschluss ergeht mehrheitlich mit 8 Ja- und 3 Nein-Stimmen .

mehrfach beschlossen

**Zu Punkt 5 – Anschaffung neuer Blumenkübel und anderen Straßenmobiliars für die Hauptstraße –**

---

**Protokoll:**

Der Ortsbeirat hatte beschlossen, die vorhandenen Blumenkübel in der Hauptstraße durch neue zu ersetzen. In der letzten Sitzung wurden den Mitgliedern verschiedene Modelle zur internen Beratung vorgeschlagen.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

**Beschluss:**

Entsprechend der verfügbaren Haushaltsmittel sollen erste quadratische Blumenkübel aufgestellt werden, so wie sie bereits hinter dem Remagener Rathaus verwendet werden.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 6 – Balkönchen –**

---

**Protokoll:**

Der Ortsvorsteher erläutert, dass der Bauhof in den letzten Tagen den vom Ortsbeirat gewünschten stufenlosen Zugang zum Balkönchen geschaffen hat. Nunmehr wird es für die weiteren Arbeiten erforderlich, die entstehende Böschung zu befestigen und über die Gestaltung der Stützwand zu entscheiden. Vorgeschlagen werden hierzu u.a. die Alternativen „Gabionen“, „Hohlblocksteine“ oder „Stelen/Palisaden“, die der Vorsitzende mit Musterbildern erläutert.

Die Mitglieder des Ortsbeirates sprechen sich in Anlehnung an die Gestaltung des Balkönchen für eine Ausführung der Stützwand mit Bruchstein oder in Bruchsteinoptik aus.

Über diesen Vorschlag wird nach Anlehnung der vorgestellten Varianten schließlich abgestimmt und es ergeht folgender

Beschluss:

Die Stützwand soll mit Bruchsteinen aufgebaut oder verkleidet werden.

mehrheitlich beschlossen

Ja 6 Nein 2 Enthaltung 4

**Zu Punkt 7 – Mitteilungen und Anfragen –**

---

Protokoll:

Jürgen Heno erkundigt sich nach dem Start der angekündigten Fahrbahnsanierung auf der B9 zwischen der Ortslage Oberwinter und der Unkelsteinbrücke.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Sanierung im April beginnen soll. Andere Erkenntnisse liegen ihm nicht vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:15 Uhr.

Remagen, den 08.05.2014

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Norbert Matthias  
Ortsvorsteher

Peter Günther